

# Chronik : [Monate Juli und August 1896]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **1 (1896)**

Heft 9

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Chronik des Monats Juli 1896.

(Schluß).

**Vermischte Nachrichten.** Die Sammlung für ein Grubenmann-Denkmal hat außer dem für ein hübsches Denkmal verwendeten Betrag einen Überschuß von Fr. 600. — abgeworfen, der durch Beschluß der Contribuenten dem vom Verstorbenen gegründeten Fond für schwach sinnige Kinder zugewendet wurde. — Herr J. Cahannes von Brigels hat in Freiburg in der Schweiz, Herr Paul A. Laim von Albanen in Rom als Dr. philosophiæ promoviert. — Dr. Pomatti von Castasegna wurde zum Assistenten der Zürcher Poliklinik gewählt. — Der Kleine Rat bestellte auf Gesuch der Gemeinde Schiers und Grüsch eine fünfgliedrige Kommission zur Realteilung der Galtviehalp Ochsenalp. — Die Gemeinde Oberbaz hat beschlossen, der Stadt Chur unter gewissen Bedingungen ein Quantum Quellwasser aus ihrer Alp Scharmoin zur Verstärkung der Parpaner Quellen abzutreten. — Die Gemeinde Stampa setzte den Preis einer Wasserpferdekraft für elektrische Beleuchtung der Thalgemeinden auf 2 Fr. fest, für Abgabe mechanischer Kraft auf 5 Fr. und für Abgabe außer Bergell auf 6 Fr. — Zur Ergänzung ihrer Wasserkraft haben die H. Dietha & Cie. in Grüsch eine Dampfkraftanlage installiert, wofür Gebrüder Sulzer in Winterthur den gewaltigen Kessel lieferten. — Die Generalversammlung des Churer Stadtvereins hat den 2. Juli verschiedene Beiträge für Anlage von Spaziergängen in der Umgegend der Stadt bewilligt und den Vorstand neu bestellt. — Die Nätische Bahn hat den Verkehr zwischen Chur und dem Hinterrheinthal wesentlich erleichtert, infolge dessen finden sehr häufig Ausflüge von Einzelnen und Vereinen nach Thuzis statt; den 7. Juli machte die Schuljugend von Hinterrhein der Hauptstadt einen Besuch, von dem sie folgenden Tages wieder heimkehrte; den 11. Juli ließ Herr Planta-Fürstenau sämtliche Arbeiter der Spinnerei an der Albulä mit einem Extrazuge nach Chur fahren, jedem Arbeiter gewährte er außer freier Fahrt noch ein Taschengeld von 2 Fr. Der katholische Männer- und Arbeiterverein in Chur machte den 12. Juli, teils zu Fuß, teils per Bahn einen Ausflug nach Gms, wo Dr. Fek ihm einen Vortrag „Über verschiedene Genußmittel“ hielt. — Hr. Th. Domenig in Chur erhielt an der „Internationalen Preiskonkurrenz für Spirituosen und Nahrungsmittel in Brüssel“ für luftgedörrtes Bündner Bindsfleisch die goldene Medaille. — Beim Wetttschreiben des „allgem. schweiz. Stenographenvereins“ (System Stolze) in St. Gallen errangen alle bündnerischen Teilnehmer Preise. — Sowohl in Berlin als in Nürnberg erhielt Hr. A. Baumgärtner in Chur für zwei ausgestellte Laufhunde Preise.

**Naturchronik.** Die Witterung des Monats Juli war vorherrschend regnerisch und kühl, eine Ausnahme bildeten wenige Tage in dem ersten Drittel des Monats; infolge dessen konnte die Heu- und Kornenernte nur sehr wenig gefördert werden. — Den 10. Juli entlud sich über dem Bergzuge, der die V Dörfer von Balzeina trennt, ein heftiges Gewitter; die Schlundrüse zwischen Bizers und Igis schwoh heftig an und führte eine Masse Schutt und Schlamm zu Thal, die Brücke zwischen den beiden genannten Ortschaften wurde weggerissen, Landstraße, Wiesen, Acker und Baumgärten bis meterhoch überschüttet, der Verkehr über die Commercialstraße blieb einige Tage unterbrochen. Am nämlichen Tag ging in den Luzerner

Bergen ein Gewitter nieder, und wurde der Schanielabach so stark angetrieben, daß er den Weg nach St. Antonien eine Strecke weit fortspülte. Ebenfalls am 10. Juli hauste ein Gewitter heftig in der Gegend von Disentis, zwei Kinder und eine Kuh wurden vom Blitze erschlagen. — Den 11. Juli tobte ein Gewitter im Beverferthal und ganz besonders in der Beverferalp, wo 5 bis 6 Erdrutsche Wiesen und Weiden überzogen; die zwischen zwei solcher Rutsche eingepferchten Kühe konnten nur mit großer Mühe aus dieser Klemme befreit werden. — Bei einem Gewitter in der Woche vom 12.—19. Juli schlug der Blitz, ohne zu zünden, in ein Haus beim „Burgstall“ in Malix; der Strahl fuhr vom Dach durch die Außenwand hinunter und erschütterte das ganze Haus gewaltig; die schon zu Bette gegangenen Bewohner kamen mit dem Schrecken davon. — Den 20. Juli fielen auf der Höhe des Piz Languard 7 Blitzschläge, drei davon schlugen in das Restaurant daselbst. — Den 21. Juli abends entlud sich über Chur ein Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen, in viele Häuser drangen ganze Ströme von Wasser; das Wegführen des in den Gassen angeschwemmten Schuttes nahm mehrere Tage in Anspruch. — In die Kirche in Segnes bei Disentis schlug der Blitz, ohne zu zünden, während des Läutens ein. — Den 21. Juli schlug der Blitz in einen Alpenwald zwischen Davos-Claris und Monstein ein, sofort loderte die Flamme hoch empor, erlosch aber auch sofort wieder; ein kleines Bäumchen war getroffen worden, von dem das Feuer sich auch andern mittheilte.

---

## Chronik des Monats August 1896.

**Kirchliches.** Die schweizerische Prediger-Versammlung wählte zu ihrem nächstjährigen Festorte Chur und zum Festpräsidenten Herrn Prof. G. Hofang. — Herr Pfarrer Dom. Bünchera verläßt aus Familienrückichten seine Pfarrei Guardabasin und zieht nach Balcava; zu seinem Nachfolger wurde gewählt Herr Pfarrer D. Clavot von Bernez. — Domherr und Dekan Blac. Baselgia in Löwenberg feierte den 10. August sein 50jähriges Priesterjubiläum. — In Balcava wird eine katholische Kirche gebaut.

**Erziehungs- und Schulwesen.** Der Kleine Rat genehmigte die Manuscripte für das II. oberengadiner-romanische und das II. italienische Lesebuch und beauftragte das Erziehungsdepartement mit Zuzug von Fachmännern die Texte definitiv festzusetzen. — Als Hauptlehrer an der Handelsabteilung der Kantonschule wählte der Kleine Rat Herrn Joh. Jak. Wolf in Mainz, die neukreierte Stelle für moderne Sprachen und Handelsfächer wurde durch Herrn P. Puorger von Remüs, d. Z. in Bergamo, die Stelle eines katholischen Religionslehrers durch Herrn Kanonikus J. Bernsteiner, d. Z. Pfarrer in Wädensweil, besetzt; zum Religionslehrer an der Musterchule wurde an Stelle des demissionierenden Herrn Pfarrer L. Nagaz Herr Pfarrer B. Nigg gewählt. — Der Centralschulrat von Davos hat die Gehalte der Primarlehrer folgendermaßen normiert: für Blaz und Dorf bei 26 Wochen Schuldauer Fr. 675, für Laret, Sertig, Frauenkirch, Claris und Monstein bei 24 Wochen Schuldauer Fr. 525, für Dischma 480; die patentierten Arbeitslehrerinnen beziehen einen Gehalt von Fr. 50, nicht patentierte von Fr. 30. —

Die Gemeinde Maienfeld beschloß die Creierung einer fünften Primarlehrerstelle. — Die Gemeinde Samaden beschloß einen 4. Primarlehrer anzustellen; die dortige Primarschule war letzten Winter von 136, die Realschule von 26 Zöglingen besucht. — In Truns soll im Oktober eine Realschule eröffnet werden. — Bei den pädagogischen Refrutenprüfungen im Jahre 1895 nimmt der Kanton Graubünden den 14. Rang ein.

**Gerichtliches.** Vom 10.—12. August tagte in Fetan ein Schiedsgericht zur Erledigung eines alten Anstandes zwischen dem Kanton und der Gemeinde Fetan betreffend Tragung von Straßenunterhaltungskosten; das Schiedsgericht entschied zu Gunsten der Gemeinde Fetan.

**Handels- und Verkehrswesen.** In verschiedenen Gegenden des Kantons haben bereits Viehhändler die Alpen abgesucht und Vieh angekauft; die Preise sollen jedoch infolge der schlecht eingebrachten Ernte eher gedrückt sein. — Der Obstexport auf der Bahnstation Chur war ein recht lebhafter. — Wegen Übertretung des Hausiergesetzes fällte der Kleine Rat Bußen von Fr. 3, Fr. 12 und Fr. 30 aus. — Die Nätische Bahn erzielte im Jahr 1895 einen Betriebsüberschuß von Fr. 356,000 gegen Fr. 347,858 im Jahre 1894; von dem Fr. 139,421 betragenden Reingewinn beantragte der Verwaltungsrat Fr. 5000 dem Unfallfond, Fr. 12,000 der Reservekasse für Schneeräumungsarbeiten zuzuwenden, eine Dividende von  $3\frac{3}{4}\%$  = Fr. 18.75 per Aktie auszubezahlen und Fr. 19,296 auf neue Rechnung vorzutragen. Nachdem mit 1. Juli auch die Strecke Chur-Thusis dem Betrieb übergeben wurde, umfaßt das Netz der Rh. B. 78 statt 50 Kilometer, die Einnahmen im Juli betragen Fr. 150,871 gegen Fr. 91,728 im Juli 1895, die Ausgaben Fr. 59,172 gegen Fr. 31,371, der Einnahmenüberschuß Fr. 91,699 gegen Fr. 60,348 im Juli 1895. Den 15. August fand die technische Voruntersuchung der Teilstrecke Lanquart-Chur statt, den 21. begannen die Probefahrten, den 25. wurde das Teilstück kollaudiert und den 29. dasselbe dem fahrplanmäßigen Betriebe übergeben. — Die Einnahmen der B. S. B. im Juli betragen Fr. 967,300, die Ausgaben Fr. 487,400; der Einnahmenüberschuß stellte sich auf Fr. 479,900 gegen Fr. 538,720 im Juli des Vorjahres. — Der Winterfahrtenplan der B. S. B. bringt verschiedene Verkehrsbesserungen, Zug 114/212 wird in Maienfeld anhalten, Zug 76 später in Chur abgehen. — Die Postverwaltung führte den 4. August einen direkten Wagen Chur-Tiefenkastels ein und dehnte den Lokalkurs Chur-Churwalden bis Lenz aus. — Die Gemeinde Felsberg bewirbt sich um eine öffentliche Telephonstation. — Die Regierung ersuchte den Bundesrat, Schritte zu thun, welche die Wiederöffnung der bairischen Zollstationen für die schweizerische Viehexport bezwecken. —

**Bau- und Straßenwesen.** Die Gemeinde Präz soll durch eine Straße mit der äußern Heizenbergstraße verbunden werden. — Die Erstellung der eisernen Brücke über das Versamertobel wurde Boffard & Cie. in Näfels übergeben. — Die eiserne Brücke über den Schraubach bei Schiers, die Communalstraße Cima-Tornichelli Castaneda und das innerste Teilstück der St. Antönierstraße wurden kollaudiert. — Die Erstellung der neuen Toursbachbrücke bei Bergün wurde Casti & Cie. in Trins übertragen. — Die Bauordnung der Stadt Chur erhielt die kleinrätliche Genehmigung. — Der Stadtrat von Chur genehmigte ein Projekt für Erweiterung der elektrischen Beleuchtung im Kostenvoranschlag von Fr. 5400. —

Die Gemeinde Jetan gedenkt ein neues Schulhaus mit einem Gemeindsaal zu erstellen.

**Fremdenverkehr und Hotellerie.** Trotz der beständigen Ungunst der Witterung hat die Fremdensaison sich noch recht günstig gestaltet, immerhin waren einzelne Kurorte und Etablissements vor andern sehr bevorzugt. — Der Kurverein Davos feierte den 15. August seinen 25jährigen Bestand und ernannte bei diesem Anlaß die vier ältesten Mitglieder, die Herren Dr. W. Beeli, W. J. Holzboer, H. Richter und Dr. A. Spengler zu Ehrenmitgliedern. — In St. Moritz wurde auf Anfang des Monats das neue Palace-Hotel des Herrn C. Badrutt, das 300 Betten enthält, eröffnet und in Betrieb gesetzt. — In Pontresina erstellt Herr L. Gredig zum Kronenhof einen 150 Betten enthaltenden Anbau. — In St. Moritz fanden vom 10. — 13. August große Wettspiele der Lawn-Tennis Spieler statt. —

**Forstwesen.** Wegen Nichtbeachtung forstpolizeilicher Bestimmungen wurde eine Gemeinde vom Kleinen Räte in eine Buße von Fr. 25 verfällt.

**Landwirtschaft und Viehzucht.** Vom 17.—19. August hielt der schweiz. alpwirtschaftliche Verein einen Alpwanderkurs in unserm Kanton ab. Die Teilnehmer desselben fanden sich den 16. abends in Fideris ein, wo sie vom Präsidenten des Vereins, Herrn Rat.-Rat P. Th. Bühler, begrüßt wurden und Herr Professor Wilczek aus Lausanne einen Vortrag über „das alpine Unkraut“ hielt. Am folgenden Morgen ging es auf die Alpen von Malans, Conters und Fideris, von dort in Thälchen Fonden, wo Herr Dr. Frey einen Vortrag über Alpwverbesserungen hielt, in Langwies wurde Nachtquartier genommen; den 18. zog die Gesellschaft nach Arosa und besuchte noch am nämlichen Tage die Churer Alpen Tschuggen, mittlere Hütte und Meran; abends hielt Herr Professor Wilczek einen Vortrag über Alpenpflege; den 19. ging es über Brätsch, Ochsenalp und Sochalp nach Parpan, wo Herr Prof. Strübi von Solothurn über den Zustand unserer Alpen referierte. Die Zahl der Teilnehmer, die sich aus Einheimischen, Schweizern verschiedener Kantone und Ausländern zusammensetzte, betrug 18 bis 25. — Den 16. August hielt Herr Göldi in Lanquart einen Vortrag über das Thema: „Wie sollen die Bienenvölker in Anbetracht des Sommers 1896 eingewintert werden?“

**Armenwesen.** Für die Brandbeschädigten in Conters i. O. bewilligte der Kleine Rat vorläufig einen Beitrag von 800 Franken aus der Standeskasse. — In vier Fällen bewilligte die Regierung zur Versorgung armer Kinder Beiträge aus dem Alkoholzehntel; ebenfalls aus dem Alkoholzehntel wurden einem armen Knaben zur Erlernung eines Handwerks 60 Franken verabreicht. — Einer Gemeinde wurde die Unterbringung eines armen Kranken in der Loëanstalt bewilligt. — Einer Gemeinde gestattete der Kleine Rat, einer kantonsfremden Familie, die der allgemeinen Wohlthätigkeit zum Opfer fällt und von ihrer Heimatsgemeinde nicht unterstützt wird, die Niederlassungsbewilligung zu entziehen.

**Veterinärwesen.** In der zweiten Hälfte Juli kam in Langwies und Fanas Rauschbrand vor, Fälle von Rotlauf kamen vor in Disentis, Truns, Lumbrein, Chur, St. Peter, Arosa, Klosters, Saas, Conters i. P., Fanas, Thufis und Stampa; die erste Hälfte August wies eine merkliche Zunahme dieser Krankheit auf, in Trins, Flims, St. Peter, Davos, Fideris, Furna, Fanas und Seewis wurden 91 Tiere,



welche entweder geschlachtet werden mußten oder umstanden, von der Krankheit betroffen, 30 Tiere erschienen als verdächtig. — Wegen Übertretung viehseuchenpolizeilicher Bestimmungen fällte der Kleine Rat in drei Fällen Bußen von je 20 Fr. und in einem eine solche von 30 Fr. aus.

**Irrenwesen.** Unsere auf 188 Plätze berechnete Irrenanstalt Waldhaus zählt dormalen 210 Insassen; um wegen Unterbringung von bündnerischen Irren nicht in Verlegenheit zu geraten, hat die Regierung dem Kanton Glarus den Vertrag wegen Aufnahme glarnerischer Irren auf 1. März 1897 gekündet.

**Militärisches.** Herr Chr. Dönz von Fideris, Arzt in Degersheim, wurde zum Oberlieutenant der Sanitätsstruppen ernannt. — Den 5. August rückten auf dem Waffenplatz in Chur die Teilnehmer der zweiten Rekrutenschule des 8. Divisionskreises ein; dieselbe zählt 803 Mann; am nämlichen Tage und Orte begann der erste Teil der Büchsenmacherrekrutenschule der 8. Division, der mit 31. August schloß. — Infolge Eröffnung der Bahnstrecke Chur=Thusis traten verschiedene Veränderungen in der Berechnung der eidgen. Reiseentschädigung ein. — Unter 37 schweizerischen Kadettenkorps nimmt das der graubündnerischen Kantonschule im Schießwesen den 20. Rang ein.

**Schießwesen.** Den 2. August fanden in Felsberg unter zahlreicher Beteiligung der Schützen von Chur und Gms und in Fellers unter solcher von Flims, Saax und Ilanz Preisschießen statt; den 16. August waren solche in Zuoz und auf Crasta mora bei Bevers; den 23. August fand in Davos das Sektionswett-schießen des Schützenbezirks Oberlanquart statt, an das ein Preisschießen im Betrage von 300 Fr. sich angeschlossen; den 30. August war ein Freischießen in Peiden.

**Kunst und geselliges Leben.** Den 9. August gab der gemischte Chor von Klosters unter Mitwirkung der als Kurantin dort weilenden Frä. Clara Caslisch ein Konzert, das von Kurgästen sehr gut besucht war. — Im Kronenhof in Pontresina fand den 8. August eine musikalische Abendunterhaltung zu Gunsten des englischen Kirchenfondes statt. — Im Kurhaus St. Moritz wurde unter Protektion der Großfürstin Werra und der Herzogin von Teck ein Wohlthätigkeitskonzert veranstaltet, an dem auch Frau Niemann-Seebach mitwirkte; der 7000 Fr. erreichende Betrag wurde einer armen Witwe mit 10 Kindern zugewendet. — Im Waldhaus Flims konzertierte zu Gunsten der Brandbeschädigten in Conters der Männerchor Trins.

**Alpenklub und Bergsport.** Obwohl die Witterung der Ausführung von Bergtouren stets sehr hinderlich war, scheinen doch nicht wenige ausgeführt worden zu sein. — Die Sektion Piz Sol führte den 9. August eine Tour auf den Piz Resch aus. — Einer Einladung des deutsch-österreichischen Alpenvereins folgend, beteiligte sich die Sektion Unterengadin den 21. Aug. mit einigen Mitgliedern an der Einweihung der von der Sektion Wiesbaden erstellten Klubhütte „Wiesbaden“ beim FERMUNTGletscher. — Herr Maf von Zürich führte mit Führer M. Guler eine Erstbesteigung der mittleren Spitze des „Ungeheuerhorns“ in der Silbrettagruppe aus. — Den Bergführern Klucker und Schocher gelang es, nach unsäglichen Mühen, die Spitze des Piz Badill auf einem neuen Wege zu ersteigen; die Herren, mit welchen sie die Tour machen wollten, mußten zurückbleiben. — Der Senior der Davoser Bergführer, Andreas Mettler, begiegt in voller Rüstigkeit den 60jährigen Gedenktag seiner ersten Schwarzhornbesteigung.

**Turnwesen.** Für die im Jahre 1895 ausgeführten Turnfahrten erhielt der Grütliverein Chur ein Diplom erster Klasse; den 16. August führte er eine Turnfahrt über Kunkels und ins Kalfenferthal aus.

**Feuerwehrwesen.** Der Kleine Rat beauftragte das Justiz- und Polizeidepartement, die Vorbereitungen zu treffen für einen im Laufe dieses Jahres abzuhaltenden Feuerwehr-Instruktionskurs für die Gemeinden herwärts der Berge.

**Schenkungen und Vermächtnisse.** Die Erben des in Tetan verstorbenen Herrn Ant. Schuccani haben dem Oberengadiner Spital 10,000 Fr., der Anstalt Waldhaus 5000 Franken überwiesen. — Die jüngst in Poschiavo verstorbene Frau Elisabeth Tosio hat für die Armen in Poschiavo 500 Fr., für die Armen in Brusio 1000 Fr. vermacht; mit ihrem Tode wird ein Kapital von 20,000 fällig, daß ihr verstorbenen Gatte Poschiavo mit der Bestimmung vermacht hatte, daß die Zinsen für arme und alte Leute verwendet werden sollen. — Th. A. Lombriker von Truns hat dem dortigen Armenfond 200 Fr. vermacht.

**Totentafel.** In Arvigo starb den 8. August im Alter von 63 Jahren Dr. Mr. Bühler, gebürtig von Gms, der sich als guter Arzt und edler Charakter großer Beliebtheit erfreute. — In Samaden verschied den 28. August im Alter von 57 Jahren der gewesene Organist und Reallehrer dieser Gemeinde, Hr. S. Kümmerle, ein Mann, der sich durch umfassendes Wissen und einen edlen gemeinnützigen Charakter auszeichnete; vor drei Jahren trat Kümmerle, der besonders ein geschätzter Musikschriftsteller war, von seiner Stelle zurück, um sich ganz seinem vor 10 Jahren begonnenen Werke, „Enzyklopädie der deutschen Kirchenmusik“ zu widmen, das vor einem Jahre vollendet wurde; die letzte Zeit widmete er der Bearbeitung der 2. Auflage dieses Werkes.

**Unglücksfälle und Verbrechen.** Beim Bau eines Hauses in Bann stürzte den 31. Juli Hs. Hartmann so unglücklich von einem Balken herunter und in ein Stemmisen hinein, daß er den erlittenen Verletzungen am 3. Tage erlag. — Wahrscheinlich beim Holzfißen fand Augustin Arpagaus von Cumbels, seit einigen Wochen in Sils i. D. wohnhaft, seinen Tod im Rhein; seine auf eine Sandbank bei Näzüns angeschwemmte Leiche konnte nur mit großer Gefahr geborgen werden; der Verunglückte hinterläßt mehrere Kinder. — Infolge Scheuwerdens eines Pferdes wurde Maurermeister David Solca in Churwalden oberhalb Lenz den 19. August so unglücklich aus dem Wagen gegen eine Mauer geworfen, daß er einen schweren Schädelbruch erlitt, dessen Folgen er nach ca. 10 Tagen erlag. — In Gms hat ein alter Mann, wahrscheinlich in einem Anfall von Schwermut, sich über einen Fels hinabgestürzt und den Tod gefunden. — Bei Anlage einer neuen elektrischen Leitung längs einer schon bestehenden, durch die der hochgespannte Strom gieng, wurden die Stadtarbeiter Beeler und Stoffel in Chur den 27. August vom elektrischen Strom getroffen und sofort getötet. — Beim Schießen anlässlich des Festes Maria Himmelfahrt zersprang einem Schützen in Brigels, der zu stark geladen hatte, der Gewehrlauf in der Hand, daß diese teilweise amputiert werden mußte. — Auf der Station Haldenstein der N. B. glitt Hr. Ammann Battänjer von dort beim Aussteigen aus der Bahn aus und geriet mit einem Fuße unter die Räder des sich vorwärts bewegenden Zuges; der Vorderfuß mußte amputiert wer-

den. — Um Mitternacht vom 18./19. August brach in Conters i. D. gleichzeitig an beiden Enden des Dorfes Feuer aus; da die Mannschaft fast vollständig in den Heubergen war, und die Hydrantenschläuche, auch als Mannschaft herbeigeeilt kam, nicht zur Hand waren, fielen 8 Häuser, die Kirche und 9 Ställe dem Feuer zum Opfer; die Gebäulichkeiten waren bis auf eine versichert, hingegen waren Vorräte und Mobilien größtenteils unversichert; ziemlich sicher ist Brandstiftung anzunehmen. An manchen Orten wurden sofort Gaben gesammelt, und rühmend muß die werththätige Hilfe, welche viele im Kanton weilende Fremde leisteten, anerkannt werden. — Den 20. August brannte der große Stall auf der Molinära mit allen Vorräten ab; diese wie das Gebäude selbst waren versichert. — Abends den 25. Aug. brannte bei Davos-Platz der obere Teil eines Heustalles des Hrn. Göster ab; im Unterstall wurde die Leiche eines Fahrknechtes Gasner von Fanas gefunden, der wahrscheinlich daselbst ein Nachtquartier gesucht und plötzlich gestorben war; der Stall war versichert, das auf demselben befindliche Heu jedoch nicht. — Den 9. Aug., morgens früh, gewahrten Leute, daß aus dem Stalle des Herrn Lehrer Hemmi in Castiel Rauch hervordrang; als die Thüre geöffnet wurde, schlugen die hellen Flammen empor; es gelang, das Feuer sofort zu löschen, doch waren drei im Stalle befindliche Kühe bereits erstickt. Zwei Italiener, welche in demselben übernachtet hatten und sich sehr frühe entfernten, hatten wahrscheinlich ein brennendes Licht im Stalle zurückgelassen. — Im Castielertobel sind den 12. August durch einen Erdrttsch zwei Pferde des Herrn Enderlin in die Tiefe gerissen worden und zu Grunde gegangen. — Auf den steilen Alpen der Gemeinde Misox sind anfangs des Monats 3 Kühe erfallen. — In St. Moritz verletzte ein Italiener im Streit seinen eigenen Verwandten derart, daß dieser ins Spital verbracht werden mußte. — Hinter Flanz wurde von frevelhafter Hand ein großer Stein mitten auf die Straße gerollt, beinahe wurden infolge dessen die Insassen eines Fuhrwerkes, dessen Lenker das Hindernis nicht bemerkt hatte, aus dem Wagen und in den Abgrund geschleudert.

**Vermischte Nachrichten.** Herr Ad. Pedotti von Jetan machte in Zürich das medizinische Doktorexamen. — Herr N. Rongger von Valendas hat am eidg. Polytechnikum das Diplom als Fachlehrer naturwissenschaftlicher Richtung mit Auszeichnung erhalten. — Herr C. Poult hat an der Akademie in Lausanne das philologische Examen mit Erfolg bestanden. — Am Technikum in Winterthur bestanden das Examen als Bautechniker Sal. Prader von Davos, A. Trippel von Chur und A. Tanner von Maienfeld, als Zeichnungslehrer S. Toscan von Chur. — An der schweizer. Landesausstellung erhielten folgende bündnerische Aussteller ehrende Auszeichnungen: Fr. Schmid in Brusio, Vener Söhne & Cie. in Chur, Jakob Schmid in Süs, Frau Fanny Jenny-Bauer in Chur, Frau Pfister-Mohrer in Chur, Sim. Tanner in Samaden, der bündner. Hilfsverein für Geistesfranke, der bündner. Hilfsverein für arme Taubstumme, die kantonale gemeinnützige Gesellschaft, J. G. Montanus in Chur, K. Lang in Chur, Chr. Vener in Chur, Lack- und Farbenfabrik in Chur, Gesellschaft der Mineralquellen von Passugg, L. Behrndt in Chur, Gebr. Binösch in Vulpera, J. Kern in Chur, J. Willh, Sohn, in Chur, H. Koch in St. Moritz, Dr. D. Bernhard in Samaden, Mineral- und Moorbad Andeer, Joh. Schmid in Davos-Platz, Forst- und Alpenverwaltung der Stadt Chur, Tob. Kuoni in Maienfeld, G. Muoth in Tavetsch, J. J. Rauch in Schuls, J.



Duschletta & Cie. in Zernez, Th. Domenig in Chur, Zwafabrik S. Bernhard in Samaden, J. Kobel in Sufers, M. Zuan in Chur, G. A. Margreth in Vicosoprano, Dr. P. Lorenz in Chur und F. Enderlin in Chur. — Verschiedenenorts am 1., mehrerenorts den 3. August fanden zur Gedächtnisfeier des ersten Schweizerbundes Höhenbeleuchtungen statt, besonders schön waren die Feuer, welche Mitglieder der Sektion Rätia des S. A. C. auf den Bergen rings um Chur herum veranstalteten. — Eine den 16. August in Küblis tagende Versammlung von Geschäftsleuten im Prätigau beriet die Schließung der Verkaufsläden am Sonntag. — Die Gemeinde Zuoz läßt die Frage prüfen, wie der Gefahr der Überschwemmungen durch den Inn am wirksamsten zu begegnen sei. — Die Gemeinde Samaden beauftragte eine Kommission mit Prüfung der Frage betreffend Errichtung einer elektrischen Anlage. — An verschiedenen Orten im Engadin und in Poschiavo hielt Lehrer P. Schmid aus St. Gallen Vorträge über die Bestrebungen der Friedensvereine. — In Davos-Platz hat Prediger Langmesser eine Temperenzhalle erbaut. — Den 8. und 9. August fand in Davos eine sehr gut besuchte Hundeausstellung statt.

**Naturchronik.** In viel höherem Grade noch als im Juli war die Witterung des Monats August kühl und regnerisch; derselbe soll der kühlste sein seit 121 Jahren; die Gesamtsonnenscheindauer betrug auf dem Säntis nur wenig mehr als 80 Stunden, kaum den fünften Teil der überhaupt möglichen Sonnenscheindauer. Am 12. Aug. waren die Berge angeschnit, und den 26. schneite es bis auf ca. 1200 m herab. Infolge der stetsfort nassen Witterung ist viel Heu auf den Wiesen verfault. — Im Münsterthal sind vom 4./5. August infolge der starken Regengüsse Rufen ausgetreten und haben großen Schaden angerichtet; in Gierfs und Inner-Fuldera waren einzelne Häuser bedroht, ebenso in der Alp Champatsch von Balcava die Sennhütte, aus der die Wolken geflüchtet werden mußten. Die Kommunikation zwischen Fuldera und Gierfs war den 5. unterbrochen. — Den 5. August war die Straße zwischen Ardez und Lavin auf eine Länge von etwa 200 m überschüttet; der Inn war so groß, daß er die Brücke zwischen St. Moritz-Dorf und Bad überflutete; der Scarlbach riß sämtliche Brücken weg. — Vom 12. Aug. wurden ebenfalls Verkehrsunterbrechungen gemeldet, so aus dem Schanfigg; oberhalb Calfreifen ist infolge des fortwährenden Regens mitten in den Wiesen ein Erdriß entstanden. — Im Oberengadin wurden zu verschiedenen Malen Bären gesehen; ein Knecht, der nachts mit einem Pferde nach der Alp Rosseg gieng, beobachtete beim Maiensäß des Gion Marchet Colani eine Bärin und ihr Junges, das Pferd wollte wieder umkehren; in der Alp angekommen, zeigte es keine Lust zum weiden; auch im Stakerwald wurde ein Bär beobachtet. — In Thusis kam am 14. August ein stattlicher Gemsbock bis in die nächste Nähe des Dorfes. — In Poschiavo haben Heuschrecken das Gras auf den Wiesen arg verwüstet und zerfressen, sodaß nur die Stengel übrig blieben; die in den höhern Lagen mit der Heuernte beschäftigten Bauern sahen sich deshalb genötigt, ins Thal zurückzukehren und das noch übrig gebliebene Gras und Korn zu mähen, damit es nicht vollends zerstört werde.

---

**Inhalt.** Über allgemeine Erscheinungen des Irreseins. — Errichtung einer landw. Schule für Graubünden. — Bewegung der Bevölkerung in Graubünden. — Testament der Frau von Castelmur. — Chronik vom Juli (Schluß) und August.

---